



Münchens beste Existenzgründer

*FlixBus und Zuckerhaus
bekommen den
Gründerpreis der
Stadtsparkasse*

MÜNCHEN Mit zwei cleveren und ausgereiften Ideen haben sich zwei Münchner Existenzgründer erfolgreich neu am Markt behauptet. Dafür bekamen das „Zuckerhaus“ und der „FlixBus“ gestern den mit jeweils 5000 Euro dotierten Gründerpreis der Stadtsparkasse München.

Mit ihrem Konzept „FlixBus“ haben Andre Schwämmlein, Daniel Kraus und Jochen

Engert im Jahre 2013 die Monopolstellung der Bahn im Fernverkehr angegriffen. Inzwischen gelten sie als die führenden Anbieter von Fernbusreisen.

Ihr Erfolgsrezept sei ein schlüssiger Businessplan, betriebswirtschaftliches Know-how und ein passgenaues Angebot für die Kunden.

Natalie Bendit hat ein Kinderfreizeitstudio eröffnet. „Mit dem Thema Kinderbetreuung hat sie auf den enormen Bedarf in München reagiert und eine kreative wie praxisnahe Lösung erarbeitet“, so die Jury. *wbo*